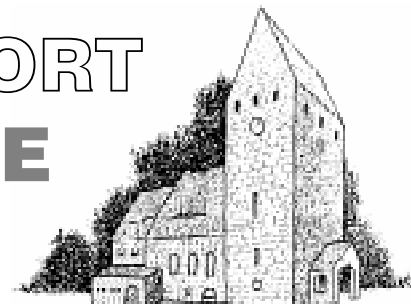
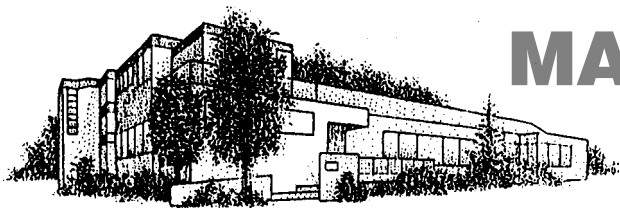


GEMEINDEREPORT

MARIENFELDE



Nr. 257

www.ev-kirchengemeinde-marienfelde.de

Juni/Juli/August 2005

Monatsspruch für Juni 2005:

„Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen.“

Apostelgeschichte 14,22

So ein Wort über dem Sommer 2005! Das ist ein eindeutiges Bibelwort. Es bestärkt meine Angst vor allem, was mir Not bereiten könnte. Ich höre sofort, dass es nicht leicht ist, als Christin oder Christ in dieser Welt zu leben. Tröstlich ist für mich zunächst nur der Gedanke, dass niemand ohne Bedrängnis auskommen wird. Ich suche nach Worten, die mir mehr Zuversicht verheißen, als dieser Vers. Also schlage ich meine Bibel auf und beginne im Kapitel 14 der Apostelgeschichte zu lesen. So ist es also, wenn Verse aus dem Zusammenhang genommen sind! Jetzt lese und höre ich den Monatsspruch schon anders. Es ist ein Trostsatz. Er ist zu Menschen gesagt, die sich in ihrer Stadt für das Mitbauen am Reich Gottes entschieden haben. Paulus und Barnabas sprechen Mitbürgerinnen und Mitbürger an, die das Evangelium hören und das Geschenk des Glaubens empfangen haben. Und die beiden Missionare wissen aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, mit diesem Glauben zu leben und das Evangelium zu verkündigen. „Nichts Neues unter Sonne“, denke ich, wir sind in bester Gesellschaft. Es ist immer noch nicht viel leichter geworden, mit diesem Glauben zu leben. Natürlich: äußerlich verfolgt werden wir nicht, aber oft belächelt, nicht immer werden wir ernst genommen. Das verletzt. Es schafft Bedrängnis, denn wer die Fragen hört und den Zweifel nicht verdrängt, dessen Glaube ist angefragt. Glauben ist Herzessache und Herzessachen sind besonders verletzlich. Deshalb brauchen wir Gemeinschaft, in der wir von diesen Verletzungen reden können. Wir brauchen Menschen, die uns zuhören und nicht verurteilen, wir brauchen Menschen, die uns trösten. Paulus und Barnabas haben auf ihrer Reise das Evangelium

verkündigt und getröstet und diesen Trost auch immer wieder selbst erfahren. Wir alle brauchen Sätze des Trostes und wir brauchen Vergewisserung.

Im Mai haben wir des Kriegsendes gedacht. Bei der Beschäftigung mit diesem Thema habe ich wieder das Staunen darüber gelernt, „dass wir noch nicht gar aus sind“ – um mit Worten der Bibel zu sprechen. Und wie tapfer so viele Menschen durch die Bedrängnisse in der Zeit von 1933 bis 1945 gegangen sind, können wir Spätgeborenen nur ahnen.

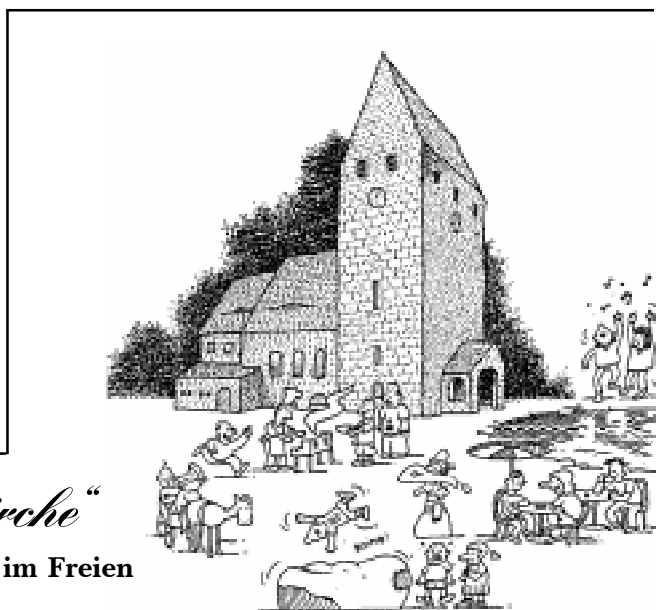
Im Juni denkt unsere Kirche daran, dass vor 475 Jahren Sätze für unseren Glauben gefunden worden sind im Augsburgischen Bekenntnis. Auszüge aus diesem Bekenntnis finden Sie im Gesangbuch. Gewiss finden wir in diesen alten und immer noch gültigen Worten auch Vergewisserung, Trost finden wir im Wort Gottes.

Ich wünsche Ihnen eine getroste Sommerzeit.

Ihre Ute Young

Sommerfest „Rund um die Dorfkirche“

Samstag, 11. Juni, Beginn um 14:00 Uhr mit Gottesdienst im Freien
Programm auf S. 2



Sommerfest am 11. Juni 2005

Zum diesjährigen Gemeinde-Sommerfest „Rund um die Dorfkirche“ laden wir Sie herzlich ein. Wie immer wird es bei fröhlicher Stimmung ein buntes Programm geben: Die Stände um die Kirche bieten alles für das leibliche Wohl und viel Unterhaltung an, es gibt Spiele und eine Hüpfburg für die Kinder, Kutschfahrten, den Kleintierzoo und vieles andere – und Bauer Lehmann ist auch dabei! Auf der Bühne am See gibt es Vorführungen und ab 18.00 Uhr Tanzmusik.

- 14.00 Uhr Gottesdienst im Freien (Pfn. Senst-Rütenik)
mit Verabschiedung von Helga Lange
- 15.00 Uhr Programm der Kindergruppen mit Bernard Devasahayam in der Kirche
- 16 / 17 / 18 Uhr Kirchen- und Orgelführungen
- 16.30 Uhr Auftritt der Tanzgruppe auf der Bühne am See
- 17.30 Uhr Gospelchor „Die Pilgrims“
- ab 18.00 Uhr Tanzmusik
- 19.00 Uhr Konzert der Göttinger Choralschola in der Kirche
(Konzertinfo: 030 / 773 62 99; Kartenreservierung: info@pmsconcert.de)

Ende des Festes wird um 22.00 Uhr sein.

Wir bitten Sie herzlich, zu dem Fest beizutragen, wenn Sie es ermöglichen können: Die Kita II (721 40 66) organisiert den Kuchenstand und bittet um Kuchen Spenden.

Carola Enke-Langner

Anzeigen



Anzeigen

Ein perfekter Service

*Gardinenservice incl. Fensterputzen komplett
pro Wohnung ab 29,95 Euro*



Weitere Dienstleistungen wie folgt:
Maler, Tapezier- u. Fliesenarbeiten
Kleinreparaturen rund um Haus und Garten
Pünktlich, Sauber u. Preiswert



Bernd Hesse
Tel.: 76 10 97 23
od.: 0179 / 984 16 92



**GRABMAL:
J. MERK
& SOHN**
MALTESERSTR. 122
• GEGENÜBER •
LUTHERKIRCHHOF

☎ 775 16 19



Verdienstorden der Bundesrepublik

Herzlichen Glückwunsch, lieber Hans-Werner Fabarius

„In Anerkennung der um Volk und Staat erworbenen besonderen Verdienste verleihe ich Herrn Hans-Werner Fabarius die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.“ So steht es auf der Verleihungsurkunde. Unterschrieben ist sie von unserem Bundespräsidenten Horst Köhler.

Diese Ehrung, lieber Hans-Werner, ist Dir von ganzem Herzen zu gönnen. Freue Dich an ihr ohne falsche Bescheidenheit und ohne Überheblichkeit. Nimm sie einfach an als ein Dankeschön für das, was Du uns und vielen anderen gegeben hast. An dem Gemeindeabend, an dem wir in unserer Gemeinde mit dem ehemaligen Zwangsarbeiter Nikolaj T. Galuschkow zusammensaßen, und wir alle gespürt haben, wie sehr wir zusammengehören, wenn wir nur ehrlich miteinander umgehen und uns gelten lassen, da hast Du gesagt: „Die Verbundenheit mit Euch ist mir mehr wert als das Stück Blech.“ Und ich habe Dir geantwortet, dass Du gerade wegen dieses Satzes dieses Stück Blech als eine ehrenvolle Medaille tragen darfst. Die Medaille gibt Dir keine Würde, die Du vorher nicht hattest; sie unterstreicht aber, was Du uns wert bist.

Ich finde Dein Lebenswerk höchst beachtlich. Als einfacher Mann, der die Volksschule besucht hat, hast Du Dich ohne Lateinkenntnisse, ohne Abitur und Studium, in die historischen Quellen hinein versenkt und sie fruchtbar gemacht. Du hast uns Geschichte nahegebracht als das, was sie hinter allen historischen Ereignissen und Daten letztlich ist: konkrete lokale Geschichte, Geschichte von unten. Du hast für Dich selbst und für andere entdeckt, dass die große Geschichte immer auch die kleine ganz persönliche Geschichte ist. Deine zahlreichen Aufsätze zeigen das. Besonders eindrücklich für mich die zwei 1994 entstandenen: „Mißbrauchte Jugend unter dem Hakenkreuz“ und „Zeitzeugen erinnern sich an den Kampf um Berlin Prenzlauer Berg 1945“. Aber ebenso Deine (bisher) fünf Bücher: „Aus der Geschichte der evang. Kirchengemeinde Berlin-Marienfelde 1930–1952“ / „Juden in

Marienfelde. Schicksale im Dritten Reich“ / „Marienfelde in zwei Weltkriegen. Zwischen Taube und Adler. Kirchliche und politische Gemeinde im Spannungsfeld der Kriege“ / „Marienfelde – Vom Dorf zum Stadtteil Berlins“ und „Bruno Möhring. Baukünstler – Designer – Stadtplaner“. Ohne Dein Wirken gäbe es die Möhringstraße nicht und auch nicht die Promenade und den Gedenkstein, die an Dr. Jacobsohn erinnern.

Durch Dich ist so mancher angestoßen worden, bewusster, wacher, politisch interessierter und sozial engagierter zu leben. Die Wurzel, die Dich trägt und aus der Du lebst, hast Du nie versteckt. Du hast Dich zu ihr bekannt, aber ohne Dich damit anderen aufzudrängeln. Und Du hast Dich eingebracht mit Deinen Kräften und Ideen für das Leben der Gemeinde. Auch in dieser Hinsicht habe ich meinen Respekt vor Dir, mehr noch aber meine Freude an Deiner weltoffenen Frömmigkeit und meinen Dank für unsere Gemeinschaft.

Wir hier in unserer Kirchengemeinde freuen uns mit Dir. Und so manche andere tun es uns gleich, deren Achtung Du gewonnen hast und die Dir zugehen sind. Ich denke an die Jacobsohn-Tochter Frau Ruth Kaufmann und an die Freundinnen und Freunde in Traben-Trarbach. Vor allem aber wird sich Helga mit Dir freuen. Ohne Deine Frau hättest Du das alles nicht schaffen können. Deshalb gehört ihr ein gehöriges Stück der Medaille mit. Gott segne Euch beide.

Von Herzen
Euer Klaus Grammel

Anzeige

Fußpflege
mit Diplom
Maniküre
Hausbesuche
Karin Anders – Berlin-Marienfelde
Tel.: 721 96 63

Für die aus Anlass der Verleihung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erwiesenen Aufmerksamkeiten, besonders für die frohgestimmte Begleitung beim Verleihungsakt, danke ich allen Freunden und Mitbürgern ganz herzlich.

Mein besonderer Dank geht an Herrn Pfarrer Grammel und an den Gemeindevorstand.

Hans-Werner Fabarius, im Mai 2005

Herzliche Einladung

Frau Margitta Bressel hat ein schönes Hobby: Sie malt. Das hilft ihr, ihr Leben anzunehmen, zu verstehen und auszudrücken. So manches Bild ist ihr gelungen, das anderen helfen kann, mit ihrem eigenen Leben bewusster umzugehen oder einfach Freude zu erfahren. Frau Bressels Malweg führte sie vom Abstraktem zum Gegenständlichen, vom Spiel mit Formen und Farben zum Gegenständlichen. Ihre Motive sind hauptsächlich Blumen und Landschaften; aber eigentlich malt sie mehr sich selbst als bloße Objekte. Einige ihrer Bilder sol-

len in unserem Gemeindezentrum für einige Wochen ausgestellt werden. **Am Sonntag, den 17. Juli 2005** eröffnen wir die Ausstellung nach dem Gottesdienst; aber schon der Gottesdienst wird darauf Bezug nehmen. Der Wenckebach-Chor, dem sie verbunden ist, gestaltet den Gottesdienst mit. So lade ich Sie sehr herzlich ein: zum **Gottesdienst um 11.00 Uhr** und zur **Ausstellungseröffnung** hinterher.

Ihr Klaus Grammel

Aus dem GKR

In der Sitzung vom 11. Mai beschlossen wir, den höchstmöglichen Zuschuss des Kirchenkreises Tempelhof zu der Baumaßnahme „Neubau Familienzentrum“ zu beantragen. Obwohl die Verhandlungen mit dem Bezirksamt und der Senatsverwaltung weiterhin sehr schwierig sind, ist doch alles auf gutem Wege. Auch die notwendigen Personalentscheidungen werden einvernehmlich mit den Kindertagesstätten in Zusammenarbeit mit der MAV bearbeitet und vorbereitet. Wir freuen uns auf die Auswertung der fünf Architekten-Entwürfe, die dem GKR am 31. Mai zur Auswahl vorgestellt werden und danach (für wie lange, ist noch unklar) im GZ zu besichtigen sein werden.

Trotz der anstehenden Platzreduzierungen hat die Kita III noch freie Plätze, die zum Sommer mit Kindergartenkindern besetzt werden können. Die EKG im Pfarrhaus hingegen, die von Frau Lanz geleitet wird, läuft zum Ende des Betreuungsjahres aus. Frau Lanz geht in den Ruhestand und wird am 19. Juni im Familiengottesdienst verabschiedet; viele der verbleibenden Kinder aus ihrer Gruppe finden ein neues „Zuhause“ in der Kita I. Der Gemeindegemeinderat dankt Frau Lanz für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen für ihre private Zukunft. Die EKG in der

Waldsassener Straße wird ab August 2006 (!) in die neu entstehende Kita integriert, die dann auch Halbtagskindergartenplätze anbieten wird.

In der derzeitigen Umbruchsituation diskutierten wir erneut die Probleme des „Gemeindereports“. Weil es für das Redaktionsteam sehr zeitaufwändig ist, das neue Konzept in die Tat umzusetzen, beschlossen wir, den August-„Report“ auszusetzen, so dass Sie mit dieser Ausgabe die letzte in dieser Form in den Händen halten. Im September hoffen wir, Ihnen den neuen Gemeindebrief präsentieren zu können.

Pfn. Young berichtete über die Fusion unserer beiden katholischen Nachbargemeinden, die am 30.6. ansteht. Wir hoffen und wünschen sehr, dass unsere Mitchrist/inn/en, denen wir in so vielen ökumenischen Beziehungen und Veranstaltungen verbunden sind (zuletzt mitzerleben in der ökumenischen „Nacht der offenen Kirchen“ in unserer Dorfkirche, die ein voller Erfolg war), mit Mut und Zuversicht in die sicher nicht einfache Zeit des Zusammenkommens und -wachsens hineingehen und dass sie sich, bei allen anstehenden Veränderungen, doch immer unter Gottes Segen und Begleitung wissen!

Frau Steinitz, die Beauftragte unserer Gemeinde für Diakonie, berichtete über die Bildung einer Regionalen Arbeitsgemeinschaft Diakonischer Träger (RAG) in Tempelhof-Schöneberg, die ab sofort der Vernetzung und Verdichtung aller Arbeitsbereiche der Diakonie dienen soll. Es ist gut, wenn auf diese Weise die Bindung der Gemeinden an ihre diakonischen Einrichtungen gestärkt wird, damit wir weiterhin wissen: Diakonie ist Aufgabe der Gemeinde!

Carola Enke-Langner

Anzeigen

Hier könnte
Ihre Anzeige stehen!

„Offene Kirche“

Die Gruppe „Offene Kirche“ stellt sich vor

Um unsere Dorfkirche Marienfelde Besuchern außerhalb der Gottesdienste und Konzerte zu öffnen, haben sich in der Gruppe „Offene Kirche“ mehrere, vorwiegend ältere Ehrenamtliche zusammengefunden.

Im Frühjahr treffen wir uns mit Jutta Wagner vom GKR, um die Jahresplanung bei Kaffee, Tee und Kuchen zu besprechen, besondere Erlebnisse mit Besuchern aus dem Vorjahr zu erzählen, mal Ärger loszuwerden und Anregungen für das neue Jahr zu geben.

Von Pfingsten bis zum Erntedankfest sind wir an den Sonntagnachmittagen von 15 bis 18 Uhr „vor Ort“. Auch während des Weihnachtsmarktes wird die Kirche von uns betreut.

Natürlich ist unser „Ötzi“ besonders für jüngere Besucher ein Anziehungspunkt, unsere wunderbare Orgel ein weiterer. Dass unsere Marienfelder Dorfkirche die älteste Berlins ist und unter Denkmalschutz steht, führt interessierte

Touristen zu uns, Radler und Spaziergänger. Alt- und Neu-Marienfelder, ehemalige Gemeindeglieder mit ihrem Besuch aus dem In- oder Ausland, in der Dorfkirche getaufte, konfirmierte oder getraute Besucher, Kinder und Jugendliche, und Paare und viele andere schauen herein. Manch einer kommt zur stillen Andacht. Ein anderer möchte Auskünfte und Infos nicht nur zur Historie, sondern auch zur Kirchenmusik, zu Gemeindeveranstaltungen oder möchte eine Broschüre kaufen. Zuweilen wird ein Gespräch mit uns gesucht. Einige Besucher schauen nur kurz hinein, andere laufen rasch durch die Kirche.

Da die Ehrenamtlichen drei- bis höchstens fünfmal im Jahr für die Öffnung unserer Dorfkirche sorgen, ist der Dienst keine Belastung, sondern eher eine Bereicherung.

im Mai 2005

Brigitte Schoelkopf

Wir verabschieden Hannah Lanz in den Ruhestand

Nein, es war kein Scherz, als Hannah Lanz am 1. April 1986 bei uns in der Cimade als Eltern-Kind-Gruppenleiterin anfangen zu arbeiten. Auch wenn es oft, sehr oft sehr lustig mit ihr war. Das können viele Marienfelder bestätigen, die einstmal „ihre“ Kinder waren. Ihre Hannah ist für sie ein Stück Familie geworden, die Geborgenheit und Nestwärme weitergab.

Nun geht Hannah Lanz in den Ruhestand, und dieses Wort trifft wohl auf kaum jemanden so wenig zu, wie auf sie. Wer sie kennt, sieht sie als agile und mobile Frau inmitten einer quicklebendigen Kinderschar vor sich, die, wenn sie denn mal zum Sitzen kommt, immer mindestens ein Kind auf dem Schoß hat.

Und eigentlich kennt sie jeder, der oder die schon einmal in die Küsterei gegangen ist. Denn ehe man die Treppe des Pfarrhauses erklimmt, schaut man unwillkürlich in die Fenster, hinter denen sich ein buntes Leben abspielt: Hannah Lanz und ihre Kinder und Eltern. Dort sieht man sie im Kreis mit den Kindern Fingerspiele darbietend oder mit dem Tamburin zum Tanz aufspielen: Mal ganz leise und mal richtig temperamentvoll.

Wie ruhig denn ihr neuer „Stand“ werden wird, bleibt nun erst einmal abzuwarten. Wir jedenfalls, alle Großen und Kleinen, die je durch ihre Hände gegangen sind, wünschen ihr von Herzen Gottes Segen für ihren neuen Lebensabschnitt, und dass sie uns ja nicht vergessen möge. Wir jedenfalls werden sie nicht vergessen.

Übrigens: Hannah Lanz wird offiziell im Familiengottesdienst am 19. Juni um 9:30 Uhr in der Dorfkirche verabschiedet. Dann sagen wir ihr, wie auch an dieser Stelle, ein ganz großes DANKESCHÖN.

Ute Young

Anzeige

Blumen Harms

Marienfelder Allee 146 am BAUHAUS

Floristik und Blumen für alle Anlässe

Hochzeitsschmuck – Trauerschmuck – Gestecke

Telefonische Bestellung und Lieferung möglich

Tel / Fax: 721 47 35 Inh. Sylvia Menzel

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8 – 18 Uhr

Samstag 8 – 13 Uhr Sonntag von 10 – 12 Uhr

Blockflötenmusik

Sommerkonzert

in der Dorfkirche

Marienfelde

Sonnabend,

4. Juni 2005

19:00 Uhr

gespielt von den



Leitung: Carola Fengler
Ehrenamtliche Mitarbeiterin der
Kirchengemeinde Berlin-Marienfelde

Eintritt frei

Verabschiedung

Unsere langjährige Küsterin Helga Lange ist am 31. März in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Dass es – wie so häufig – doch kein „Ruhe“stand ist, merkt man daran, dass sie im Mai schon wieder da war, um Petra Gasch während ihres Urlaubs in der Küsterei zu vertreten. Auch im Finanzausschuss arbeitet sie weiter mit, auch beim Gemeindefest ... und ... und ... Dennoch werden wir in der Gemeinde ihren Abschied als Hauptamtliche feiern, und zwar im Gottesdienst beim Gemeindefest am Samstag, 11. Juni um 14 Uhr an der Dorfkirche. Dem Lied, das Pfr. Andreas Schiel auf sie gedichtet hat, und das wir hier veröffentlichen, können wir uns nur anschließen – ganz besonders den letzten beiden Zeilen: Danke, Helga!

**Moritat über das Schicksal einer Delmenhorster
Deern in Berlin – oder:
Was geschieht, wenn ein unbescholtenes Mädchen
in die Fänge der Kirche gerät?
nach der Melodie:
„Sabinchen war ein Frauzimmer“**

Die Helga war ein Frauzimmer gar hold und tugendhaft.
Sie diente treu und fleißig immer in der Delm'horster Steueranwaltschaft.
Da kam aus dem fernen Berlin ein junger Mann daher,
der wollte die Helga so gerne besitzen und war BfA-Beamter.

So zog die kleine Helga tapfer zu Claus nach Berlin hinein.
Und als sie nach Berlin gekommen, stellte bald der Nachwuchs sich ein.
Die Silke, so hieß das Mädchen, sie machte die Eltern froh.
Die wollten der Silke alles geben – einen Kita-Platz sowieso.

In der Kita I in Marienfelde passte gut man auf Silke auf.
Doch dort traf die Helga Joachim Hoffmann, und das Unglück nahm seinen Lauf.
Er sagte: „Sie sind so tüchtig und am Wohl Ihres Kindes int'ressiert,
wir brauchen Menschen wie Sie, Frau Lange, die sich hier engagiert.“

So kam die Helga in die Gemeinde und in den GKR.
Dort war sie viele Jahre tätig, das fiel ihr gar nicht schwer.
Als EKG-Kuratorin kümmert' sie sich um jeden Dreck und fuhr so manche Sommer gerne mit Johanna auf Kinder-Reisen weg.

Die Gemeindezeitung zu verteilen, bedeutete Helga viel.
Der Report in jeder Wohnung Marienfeldes, das war ihr großes Ziel.
Bald achtzig Mitarbeiterinnen halfen gern der Helga dabei.
Und Helga klebte und schrieb und kopierte, dass der Report auch fertig sei.

Als Küsterin und Sekretärin arbeitet' sie mit voller Kraft.
Mit Firmen verhandeln, um Kosten zu senken, das war ihre Leidenschaft.
GKR-Sitzung vorbereiten, den Kollektenplan erstell'n,
die Pfarrer an Termine erinnern und Besuchern zuzuhör'n.

Nach über 25 Jahren hört Helgas Arbeit auf.
Nur Wandern und Radfahren will sie mit Claus, der freut sich drauf.
Vielen Dank sagt die Gemeinde, Du wirst uns sicher fehl'n,
doch hoffen wir, wenn Arbeit ansteht, dann könn' wir auf Dich zähl'n!

Andreas Schiel

Wir gehen mit Gottes Segen in die Ferien

Die großen Ferien sind nahe. Vom 23. Juni bis zum 7. August werden die Schulmappen in der Ecke verstauen. Viele werden verreisen, andere werden die Ferien zu Hause verbringen. Wie auch immer: Wichtig ist es, dass wir uns mal eine Auszeit gönnen, etwas anderes sehen und erleben und wieder neue Kraft schöpfen.

Um diesen Abschnitt des Jahres gemeinsam zu beginnen, treffen wir uns zum

Familiengottesdienst

am 19. Juni

um 9:30 Uhr in der Dorfkirche.

In diesem Gottesdienst wollen wir auch Frau Lanz verabschieden. Gottes Segen begleite sie in den Ruhestand und uns alle in die Ferienzeit.

Es grüßen Euch Große und Kleine
Euer Team von der Kita I und Eure Ute

Kantorei Marienfelde zum dritten Mal in England

Einhundertfünfundzwanzig Sängerinnen und Sänger der „Arun Choral Society“, dem traditionsbewussten Chor aus Arundel waren unsere Gastgeber in der Zeit vom 21.–25. 4. 2005.

Die kleine Grafschaft an der Südküste von England westlich von Brighton mit einer herrlichen Kathedrale und einer wunderschönen Burg war nach dem Jahre 2000 mit dem Brahms-Requiem und 2002 mit dem Messias von Händel nun schon zum dritten Mal unser Ziel.

Fünfundvierzig Sängerinnen und Sänger unserer Kantorei Marienfelde unter Leitung von Peter-Michael Seifried freuten sich, mit unseren Freundinnen und Freunden aus Arundel wieder anspruchsvolle Musik vor ausverkauftem Haus bieten zu können.

Unterstützt durch ein großes Orchester und Solisten beeindruckten wir unsere Zuhörer mit dem Requiem und dem Vesperae de Dominica von Mozart.

Die Mitwirkung unserer Kantorei in einer kleinen, Jahrhunderte alten zauberhaften Kirche am gleichen Morgen im Gottesdienst, viele Proben, organisierte Ausflüge, ein festlicher Empfang und dazu die langen Abende mit unseren überaus herzlichen Gastgebern waren – wie immer – anstrengend, aber wieder einmal unvergesslich.

Deshalb freuen wir uns schon jetzt, unsere Freunde aus Arundel in der Zeit vom 16. bis 20. Juni zum Gegenbesuch in Berlin begrüßen zu können.

Gemeinsam werden wir das Requiem und das Vesperae einmal am Sonnabend, dem 18.6. um 17.00 Uhr im Kloster Zinna und am Folgetag, Sonntag dem 19.6. um 15.00 Uhr im Kloster Lehnin aufführen, dazu das Gloria von Vivaldi.

Die Kantorei Marienfelde und der Arun Choral Society hoffen natürlich, dass auch zahlreiche Konzertbesucher aus Berlin anreisen.

Fahrmöglichkeiten Kloster Zinna: Sonderbus ab Marienfelde, Gemeindezentrum, Waldsassener Str. 9, 12:00 Uhr und 15:00 Uhr; Anmeldung (notwendig) im Gemeindebüro, An der Dorfkirche 5, Tel. 721 80 36.



*Zu Gast im englischen Garten:
Vio Smikalla begrüßt den
Komponisten Sir Edward Elgar*

*Peter Muß
(Kantorei Marienfelde)*

Kirchenmusik

11. Juni 2005, 19:00 Uhr, Dorfkirche **Urbs beata Jerusalem**

Göttinger Choralschola
(während des Sommerfestes)

Konzertinfo: 030 / 773 62 99

eMail-Kartenreservierung unter:
info@pmsconcert.de

— — — — —

15. Juni 2005, 20:00 Uhr, Dorfkirche Chor der Grace University (USA) The Pilgrims

Konzertinfo: 030 / 773 62 99

— — — — —

18. Juni 2005, 17:00 Uhr, Kloster Zinna **Vivaldi Gloria, Mozarts Requiem** Arun Choral Society (GB), Kantorei Marienfelde

19. Juni 2005, 15:00 Uhr, Klosterkirche Lehnin **Vivaldi Gloria, Mozarts Requiem** Arun Choral Society (GB), Kantorei Marienfelde

— — — — —

2. September 2005, 19:30 Uhr, Dorfkirche **Internationales Orgelkonzert** Prof. Maurer, Straßburg

Konzertinfo: 030 / 773 62 99

eMail-Kartenreservierung unter:
info@pmsconcert.de

Neuer Konfirmanden-Jahrgang startet

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

viele „Neue“ haben sich angemeldet für die neuen Kurse ab dem neuen Schuljahr, das für Euch so viele Veränderungen bringt: Zuerst einmal das Einleben und Anfangen in der neuen Schule, und dann auch noch die neue Gruppe, wenn der „Konfer“ anfängt.

Wer sich noch nicht angemeldet hat, aber im Jahr 2006 konfirmiert werden möchte, muss und kann das ganz schnell noch tun (im Gemeindezentrum zu den Büroöffnungszeiten oder in den Sprechstunden der Pfarrerinnen)!

Am

**14. August um 11.00 Uhr
beginnen wir mit einem
Jugendgottesdienst
im Gemeindezentrum,**

in dem sich die Kursleiter/innen und die Teamer/innen vorstellen. Bringt Eure Eltern und Familien

Schulanfänger- Gottesdienst

**Wir hängen es
an die große Glocke!**

Wieder fängt die Schule an und wir hoffen, Ihr hattet schöne Ferien. Viele Kinder werden am 13. August eingeschult. Diese sind ganz besonders zu unserem

**Gottesdienst
zum Schulanfang
am Freitag, dem
12. August um 17:00 Uhr**

in die Dorfkirche eingeladen. Natürlich sind alle Kinder und Familien, die Lust haben, herzlich willkommen, mit uns zu feiern, zu singen und zu beten. Was das alles mit der großen Glocke zu tun hat? Das wird heute noch nicht verraten. Frau Weiß von der Malteserschule, Bernard und ich haben da ein kleines Geheimnis. Wenn Ihr neugierig seid, dann kommt in die Kirche. Wir freuen uns auf Euch.

Es grüßt euch alle Eure Ute

mit – sie wollen ja schließlich auch sehen, mit wem Ihr es dann Woche für Woche zu tun habt, mit wem Ihr auf Konferfahrt geht (vom 3.–8. Oktober nach Plöwen in Mecklenburg-Vorpommern) und wie es in der Gemeinde so ist. Wir freuen uns auf Euch! Wir, das sind:

Monika Lorenz, Ulrike Senst-Rütenik, Eckhard Park, Bernard Devasahayam und Carola Enke-Langner, mit den Teamerinnen und Teamern.

..... Anzeigen

**Hauskauf oder Verkauf ?
Ausbau oder Umbau ?
Sanierung oder Umbau ?
Finanzierung oder Wertsteigerung ?
Energieeinsparung nach EnV ?**

Die CRES GmbH steht Ihnen für eine Vielzahl an Leistungen rund um die Immobilie zur Verfügung

Tel.: 0172/7495153

Fax: 030/71581930

**Ehe- und Partnerberatung
Einzelgespräche und Supervision**

Eva-Maria Korte

Dipl.-Psych., Familientherapeutin

An der Heilandsweide 20, 12277 Berlin-Marienfelde

Tel.: (030) 721 57 85

Werkstatt

**für Verglasungsarbeiten jeder Art
Schaufenster - Spiegel - Glasdächer
Neu- und Reparaturverglasung
Luxaflex-Jalousien - Insektenschutz
Ganzglastüranlagen - Isolierglas**

GLASEREI MAASSEN GmbH

Meisterbetrieb

Großbeerenstr. 26, 12107 Berlin-Mariendorf

Tel. 030 - 61 30 95 93 • Fax 030 - 61 30 95 98

Nachrichten aus der Gemeinde

Immer montags findet im 14-tägigen Abstand im Gemeindezentrum der

Singkreis

statt. Die nächsten Termine sind:

6. Juni, 20. Juni, 8. August, 22. August,
5. September

jeweils um 20:00 Uhr.

Jede und jeder ist herzlich eingeladen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung unter der Tel.-Nr. 7212019.

Anne Liebig-Park

Einladung

Das „Café am Sonntag“ unserer
Ev. Kirchengemeinde in der
Waldsassener Straße 9 ist

sonntags ab 12.15 nach dem Gottes-
dienst und von 14:30 – 17:00 Uhr geöffnet,
für all diejenigen, die in gemütlicher Atmosphäre ein
Tässchen Café trinken wollen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Das Café-Team

Angebote für Kinder in der Gemeinde

(nicht während der Sommerferien!)

Kinderkirche Dorfkirche	dienstags 16.00 Uhr für große und kleine Kinder
Singmäuse Gemeindezentrum	mittwochs 16.00 Uhr für Kinder ab 3 Jahren
Musik und Theater (MuT) Gemeindezentrum	donnerstags 14.45 Uhr für Kinder ab 6 Jahren (nach Absprache)
Patchwork Gemeindezentrum	freitags 15.30 Uhr ein buntes Angebot für Kinder ab 6 Jahren
Kinderchor Gemeindezentrum	freitags 17.00 Uhr ab 6 Jahren (nach Absprache)

Pippi-Langstrumpf-Puppentheater

für alle Kinder im Kindergartenalter

am Donnerstag, 9. Juni
um 10.00 Uhr und um 15.00 Uhr

im Gemeindezentrum

Eintritt: 4,- Euro

Bücherverkauf

im Rahmen des Sonntagscafés

Sonntag, 12. Juni 2005
im Rahmen des Sonntagscafés
von 14:30 bis 17:00 Uhr

im Gemeindezentrum, Waldsassener Straße 9

Am

17. Juni um 20.00 Uhr
in der Dorfkirche

Jazz-Chor

(Uni Osnabrück)

Eintritt frei

(Kollekte)

Herzliche Einladung an die neuen Konfis, Ex-Konfis, Teamer und Jugendliche ins **DOWN UNDER**

Öffnungszeiten des Jugendcafés

Treffpunkt für Konfis, Ex-Konfis und
Teamer/innen

Montag 18:00 – 20:00 Uhr

Freitag 17:00 – 20:00 Uhr

Offene Jugendarbeit

für Jugendliche ab 12 Jahre

Dienstag 16:00 – 19:30 Uhr

Jugendliche Aussiedler sind besonders
willkommen

Mittwoch 17:00 – 20:00 Uhr

Mit leckerem Imbiss zum kleinen Preis

Donnerstag 16:00 – 20:00 Uhr

Breakdancer

Monika Lorenz
Bernard Devasahayam

Impressum

Der Gemeinde-Report wird herausgegeben vom
Gemeinderkirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde
Marienfelde.

Verantwortlich für die Redaktion:

*Sieglinde Dürr, Carola Enke-Langner, Benjamin Lassiwe,
Hans Lorenz, Patricia Metzger, Venera Pingel*

Anschrift: An der Dorfkirche 5, 12277 Berlin
Telefon: 7 21 80 36, Fax: 71 30 19 05

Gesamtherstellung: Hans Lorenz, 12305 Berlin

Auflage: 10.500 Stück

Der Gemeinde-Report erscheint 9 x im Jahr.
Wir geben den Gemeinde-Report kostenlos ab, freuen uns aber jeder-
zeit über Spenden.


Für Reportleser, denen der Report nicht gebracht wird, liegt er an
folgenden Stellen zum Abholen bereit:

- GEMEINDEZENTRUM • PFARRHAUS • DORFKIRCHE
- KIRCHHOF • ZEITUNGSKIOSK, Waldsassener Straße
- BLUMEN-Harms, Alt Marienfelde
- LEHMANN, Alt Marienfelde
- KÜHNE, Obst- und Gemüsehaus, Marienfelder Allee 38
- Bäckerei SELLE, Kiepertstraße 18
- BÜCHEREI, Marienfelder Allee 109
- GO-Tankstelle mit Backshop, Lichterfelder Ring 96 (Ecke Kruseweg)

**Redaktionsschluss
für die Ausgabe September 2005
ist der 2. August 2005**

**Der nächste Gemeindereport
in neuer Form
erscheint am
25. August 2005**

Anzeige



**REHM
GRÄBMALE**

MALTESERSTRASSE 111
12249 BERLIN
TEL. 775 46 90

AUTOBUS 183
BIS MARCHANDSTRASSE

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz



- ausführliche Beratung
- würdige Bestattungen in jedem Kostenrahmen
- Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherungen
- eigene Feiernhalle
- Hausbesuche in ganz Berlin

Unsere(n) Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht 75 11 0 11

Filiale Alt- Mariendorf: Reibeckstraße 8, 12107 Berlin

Christiane Braun-Brüning
Krankengymnastin / Physiotherapeutin
Marienfelde · Hildburghäuser Straße 29 b · Ärztehaus
Krankengymnastik · PNF · Massagen
man. Lymphdrainagen · alle Kassen und Privat

Unser aktuelles Kurs-Angebot:

Anti-Osteoporose-Training

Kombiniertes Muskelaufbau- und Ausdauertraining zur Vorbeugung
von Osteoporose im mittleren Alter **10 mal 1 Stunde EUR 63,91**

Entspannung nach Jacobsen Gezielte Muskelentspannung
für alle Altersstufen und Berufstätige **10 mal 1 Stunde EUR 63,91**

Beweglich sein ein Leben lang

Altersangepasste Übungen auf dem Hocker – für alle Menschen mit
Freude an Bewegung **10 mal 1 Stunde EUR 63,91**

Babymassage

Die Mütter erlernen verschiedene
Massagetechniken, die zur Vorbeugung oder Abhilfe bei Blähungen
bzw. Verstopfungen angewendet werden **14 mal 1 Stunde EUR 40,90**

Infos und Anmeldung: ☎ 030 / 721 41 99

Uwe G. Dreßel
Steuerberater

12107 Berlin
Mariendorfer Damm 446, Ecke Buckower Chaussee

Telefon: 030 / 742 50 54
Internet: www.stb-dressel.de



Treupl & Co.

Bestattungen

*Seit 1990 gestalten wir mit Ihnen
gemeinsam den letzten Dienst am Verstorbenen.
Angemessen, würdevoll, kostenbewußt.
Ihr unabhängiger Familienbetrieb!*

Tag- und Nachtruf:
791 22 00
723 20 723

Steglitz:
Steglitzer Damm 17
12169 Berlin

Marienfelde:
Piazza "Marienfelder Tor"
Marienfelder Allee 218
12279 Berlin

www.treupl-bestattungen.de

Aus der Gemeinde

Taufen

Madeleine Fahl
Sarah Malinowski
Noemi Nicola Thon

Lukas Apitz
Anton Apitz
Giselle Pomplun

Julian Biernoth
Louis Gerloff
Lisa-Marie Herm

Amelie Germann
Karl Weber

Trauungen

Robert Jacobs und Melanie, geb. Oehler
Urs Schenkluhn und Andrea, geb. Lehmann

Goldene Hochzeit

Felix und Hildegard Ruminski

Beerdigungen

Edith Bornemann	Mfd.	85 Jahre	Jürgen Rathbauer	Mfd.	67 Jahre
Kurt Steinhaus	Mfd.	91 Jahre	Ingeborg Schröter	Mfd.	78 Jahre
Ida Bähr	Mfd.	54 Jahre	Margarete Märtens	Mfd.	89 Jahre
Ingrid Kistermann	Mfd.	65 Jahre	Horst Schimpf	Zehlendorf	75 Jahre
Gisela Ueckermann	Mfd.	74 Jahre			

Gottesdienste

Datum	Dorfkirche, 9:30 Uhr	Datum	Gemeindezentrum, 11:00 Uhr
5. 6.	Carola Enke-Langner (A)	5. 6.	Carola Enke-Langner
11. 6.	14:00 Uhr: Ulrike Senst-Rütenik <i>Sommerfest-Gottesdienst</i>	11. 6.	–
12. 6.	–	12. 6.	Reinhard Kramer (A)
19. 6.	Ute Young <i>Familiengottesdienst mit Reisesegen</i>	19. 6.	Carola Enke-Langner <i>mit Kantorei und englischem Chor</i>
26. 6.	Ulrike Senst-Rütenik	26. 6.	Ulrike Senst-Rütenik
3. 7.	Reinhard Kramer (A)	3. 7.	Reinhard Kramer
10. 7.	Klaus Grammel	10. 7.	Klaus Grammel (A)
17. 7.	n.n.	17. 7.	Klaus Grammel <i>Ausstellungs-Eröffnung</i>
24. 7.	Carola Enke-Langner	24. 7.	Carola Enke-Langner
31. 7.	n.n.	31. 7.	n.n.
7. 8.	Carola Enke-Langner (A)	7. 8.	Carola Enke-Langner
12. 8.	17.00 Uhr (Freitag): Ute Young <i>Einschulungsgottesdienst</i>	12. 8.	–
14. 8.	Ute Young	14. 8.	Carola Enke-Langner und Team <i>Jugendgottesdienst</i>
21. 8.	Ulrike Senst-Rütenik	21. 8.	Ulrike Senst-Rütenik (A)
28. 8.	Carola Enke-Langner	28. 8.	Carola Enke-Langner
4. 9.	Ulrike Senst-Rütenik (A)	4. 9.	Ulrike Senst-Rütenik

Taufgottesdienste

Sonntag, 19. Juni, mit Pfn. Ute Young
Sonntag, 24. Juli, mit Pfn. Carola Enke-Langner
Sonntag, 14. August, mit Pfn. Ute Young

Gottesdienst für große und kleine Kinder

jeden Dienstag um 16:00 Uhr in der Dorfkirche
– außer in den Schulferien –
Wiederbeginn: 16. August 2005

Abendkirche

jeden Freitag um 18:00 Uhr in der Dorfkirche,
– außer in den Sommerferien –
1. Abendkirche nach den Ferien: am 19. August

• wer • wo • was • wann •

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-marienfelde.de
 email: kontakt@ev-kirchengemeinde-marienfelde.de

Gottesdienste
 Dorfkirche: So. 9.30 Uhr
 Gemeindezentrum: So. 11.00 Uhr
 Gottesdienst für große und kleine Kinder in der Dorfkirche: Di. 16.00 Uhr

Büro im Gemeindezentrum,
 Waldsassener Straße 9, 12279 Berlin:
 Sprechzeiten: Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr
 Tel.: 7 11 20 71

Büro im Pfarrhaus, An der Dorfkirche 5, 12277 Berlin:
 (Petra Gasch)
 Sprechzeiten: Mo. 10.00–14.00 Uhr
 Di. 15.00–19.00 Uhr
 Mi.+Do. 10.00–14.00 Uhr
 Tel.: 7 21 80 36
 Fax: 71 30 19 05

Sprechstunden der Pfarrerrinnen und Pfarrer
 im Pfarrhaus, An der Dorfkirche 5, 12277 Berlin: Tel.: 7 21 80 36
 Pfr. Park (zur Zeit erkrankt)
 Pfn. Senst-Rütenik Di. 18.00–19.00 Uhr
 im Gemeindezentrum, Waldsassener Str. 9, 12279 Berlin: Tel.: 7 11 20 71
 Pfn. Young Mi. 18.00–19.00 Uhr
 Pfn. Enke-Langner Do. 18.00–19.00 Uhr

Kirchhof (Verwalterin: Kristine Trawnitschek)
 Marienfelder Allee 127, 12277 Berlin Tel.: 7 21 26 94
 Sprechzeiten: Mo.–Do. 9.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
 Fr. 9.00–14.00 Uhr

Kindertagesstätte I (Leiterin: Angelika Behrendt)
 Sprechstunde: Montags 10.00–12.00 Uhr
 Kirchstraße 31, 12277 Berlin Tel.: 7 21 23 54

Kindertagesstätte II (Leiterin: Regine Kurz)
 Ahrensdorfer Straße 1, 12279 Berlin Tel.: 7 21 40 66

Kindertagesstätte III (Leiter: Achill Dombrowsky)
 Baußernweg 5, 12279 Berlin Tel.: 7 21 40 14

Eltern-Kind-Gruppen im Gemeindezentrum
 (Petra Bier, Marina Eyerund) Tel.: 7 11 20 73

Offene Kinderarbeit (ab 6 Jahren)
 (Bernard Devasahayam) Tel.: 7 11 20 71

„Krümelgruppe“
 (Venera Pingel) Tel.: 75 51 70 35

Jugendarbeit (DOWN UNDER) Tel.: 75 51 67 43
 (Monika Lorenz, Bernard Devasahayam)

KONferCafé Mo. 18.00–20.00 Uhr
 für russlanddeutsche Jugendliche Di. 16.00–19.30 Uhr
 offene Jugendarbeit Mi. 17.00–20.00 Uhr
 Breakdancer Do. 16.00–20.00 Uhr
 KONferCafé Fr. 17.00–20.00 Uhr

Gesprächskreis „Bibel und Leben“ im Gemeindezentrum:
 (Pfr. Grammel) Di. 19.00–21.00 Uhr

Offener Abend im Gemeindezentrum: Do. 19.30–22.00 Uhr

Kirchenmusik, Chöre:
 Peter-Michael Seifried Tel.: 7 21 80 36

Kinderchor:
 Bernard Devasahayam Tel.: 7 11 20 71

Pilgrims:
 Jan Foit Tel.: 71 521 1 67
 Bernard Devasahayam Tel.: 7 11 20 71

Flötengruppen/Unterricht:
 Carola Fengler Tel.: 70 18 93 28

Seniorenarbeit:
 Sprechzeiten im Gemeindezentrum Tel.: 711 20 71
 Lilo Claus Mo. 10.00–12.00 Uhr
 Johanna Schmidt Di. 12.00–13.30 Uhr
 Heidi Wojke Do. 10.00–12.00 Uhr

Trauerberatung Tempelhof
 Badener Ring 23, 12101 Berlin Tel.: 7 86 33 03
 Sprechzeiten: Mo. und Mi. 14.00–15.00 Uhr
 Do. 10.00–12.00 Uhr

Allgemeine soziale Beratung des Kirchenkreises Tempelhof
 Götzstraße 24 e, 12099 Berlin Tel.: 75 75 02 20 / 75 75 02 21
 Sprechzeiten: Di. 10.00–12.00 Uhr
 Do. 15.00–17.00 Uhr

Evangelische Familienbildungsstätte im Kirchenkreis Tempelhof
 Tel.: 7 52 20 15, Fax: 71 09 67 91
 email: fbs.kktempelhof@kva-berlin.de

Infos zu Erwachsenenarbeit / Nähkursen im Gemeindezentrum

Mutter-Kind-Gruppe (mit Kinderbetreuung):
 (Christa Oßwald) Mi. und Do. vormittags

Frauencafé mit Kinderbetreuung: Do. 15.30–17.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker Tel.: 721 80 36
 An der Dorfkirche 5 Sa. 16.00–18.00 Uhr

Hortinitiative im Gemeindezentrum e.V. Tel.: 7 11 10 22



Unsere Diakoniestationen



Diakonie-Station Marienfelde
 Weskammstraße 15, 12279 Berlin
 (Eingang Hildburghäuser Straße)
 Tel. 72 00 83 - 0
 – Häusliche Krankenpflege
 – Hauspflege
 – soziale Beratung
 – Pflegefachberatung

Diakonie-Zentrum Mariendorf
 Riegerzeile 1, 12105 Berlin
 Tel. 70 20 09 - 0
 – Kurzzeitpflege
 – Tagespflege
 – Mobile Hilfsdienste
 – Fahrbarer Mittagstisch

Öffnungszeiten: montags bis freitags 6.00–17.00 Uhr